

HOLZKURIER

Das internationale Wirtschaftsmagazin

44.21

04. November 2021

www.holzkurier.com

Thema
**Pellets-
produktion**



GRENZENLOSE MÖGLICHKEITEN

GERSAG Krantechnik AG
Industriestrasse 22
CH-6260 Reiden

Tel +41 (0)62 749 11 11
info@gersag-kran.ch
www.gersag-kran.ch

GERSAG 
INNOVATIVE KRANTECHNIK



Bildquelle: Gersag

Die Wechsellvorrichtung vom Karin-Stapelkran ermöglicht ein einfaches Austauschen von Vakuumaufnahme und Einblasplatte

Ein starkes Team

Stapelkran und Elementbaurobter

Das Holzbauunternehmen Gump & Maier ist für die Zukunft gut gerüstet. Mit der neuen Produktionslinie von Technowood und dem Karin-Stapelkran des Kranbauers Gersag wurde eine der modernsten Fertigungslinien Europas in Betrieb genommen. Der Stapelkran sorgt dabei für smarte und effiziente Materialflüsse rund um den Elementbaurobter und die Fertigungslinie.

Gump & Maier gehört zu den führenden Holzbauunternehmen Europas. Rund 120 Mitarbeiter realisieren nachhaltige Wohnbauprojekte, Industrie- und Gewerbebauten, öffentliche und Bildungseinrichtungen, sakrale Bauten sowie Veranstaltungs- und Freizeitbauten am Standort in Binswangen/DE. Der Holzbauer steht für kompromissloses Projektdesign und durchgängig hochwertige Lösungen im Holzbau und setzt dabei auf schlanke Prozesse, optimierte Arbeitsabläufe und durchdachte Innovationen. Um bis in den Grenzbereich hinein souverän agieren zu können, muss er sich dafür bedingungslos auf jedes Detail verlassen können.

Für die Zukunft gerüstet

Das spiegelt sich auch in der hauseigenen Vorfertigung von Gump & Maier wider. Vor rund zwei Jahren nahm das Holzbauunternehmen einen Elementbaurobter sowie eine Fertigungslinie des Herstellers Technowood aus Alt St. Johann/CH in Betrieb. Mit der neuen Linie kann Gump & Maier größere Bauteile bis zu 5 t mit einer Höhe bis zu 4 m fertigen. Damit hat sich die Kapazität des Holzbauers verdoppelt.

Im Vordergrund der Investition stand für Gump & Maier die Effizienz bei einem hohen Maß an Flexibilität bezüglich Produktvielfalt und Bearbeitungsabläufen. Für die effizienten Materialflüsse rund um die Fertigungsstraße folgten Anfang 2021 der leichtgängige Alu-

miniumstapelkran, zwei Leichtkransysteme und diverse Vakuumheber des Kranbauers Gersag.

Überzeugendes Zusammenspiel

„Das Zusammenspiel von Krananlagen, Elementbaurobter und Fertigungsstraße funktioniert perfekt“, erläutert Gersag-Gründer und -Inhaber Markus Sager. Drei Aluminiumkrane von Gersag wurden auf zwei Ebenen oberhalb des Maschinentisches realisiert, um die Holzbauelemente an die Technowood-Anlage zu bringen beziehungsweise die fertigen Bauteile wieder abnehmen zu können.

Nur ein Mitarbeiter bedient den Stapelkran

An der höheren Kranlaufbahn hängt ein Karin-Stapelkran, der flächendeckend in die Richtungen X und Y verfahrbar ist. In der Z-Achse bewegt sich der Kran über einen biegesteifen Hubmast, der gewährleistet, dass ein einziger Mitarbeiter die Anbaugeräte (Vakuumheber, Dämmplatte) schwingungsfrei aufnehmen, verfahren und millimetergenau positionieren kann.

Das Handling ist angenehm und ergonomisch für den Bediener, informiert Gersag. Die Wechsellvorrichtung macht es möglich, flexibel und einfach zwischen den Aufnahmen Vakuumheber und Dämmplatte zu wechseln, um entweder Platten maschinentisch-schonend zu platzieren oder Elemente einzublasen.

Smarte Ergänzung

Auf der unteren Ebene bewegen sich zwei Aluminium-Einträger-Brückenkrane auf der mehr als 35 m langen Kranlaufbahn. Beide können den Schlauchheber oder den Vakuumstabheber aufnehmen. Mit dem Vakuumheber lassen sich Plattenwerkstoffe, wie zum Beispiel Gipskartonplatten, schnell und einfach auf dem Maschinentisch platzieren. Mit dem Vakuumstabheber können schwere Hölzer, wie Schwelle und Rähme, bis 500 kg sicher positioniert werden.

Maximale Effizienz und Flexibilität

Durch das flächendeckende Arbeiten aller Krananlagen auf zwei Ebenen wurde maximale Effizienz und Flexibilität erreicht. Alle eingesetzten Krane erschließen den gesamten Maschinentisch flächendeckend. Durch das Arbeiten von der Hallendecke bleibt die gesamte Produktionslinie von der Seite aus frei zugänglich und ist platzsparend.

Das Arbeiten auf zwei Ebenen ermöglicht das Kreuzen der Krananlagen. So kann der Stapelkran die Einträgerbrückenkrane im laufenden Betrieb überfahren. „Das angenehme Handling für den Bediener bei höchster Präzision runden die gelungene Lösung ab“, erklärt der Gersag-Geschäftsführer.

Jeder Herausforderung gewachsen

Gersag ist marktführend in der Realisierung individueller Industriekrananlagen. Das Credo des Kranbauers lautet: für Schwerlast Herausforderungen die richtige Lösung bieten. Der Ausarbeitung individueller Lösungen sind kaum Grenzen gesetzt. „Gemeinsam mit dem Kunden konstruieren und realisieren wir bedarfsgerechte Lösungen“, bekräftigt Sager. Mittels moderner Technik werden Lösungen vorab geplant und visualisiert. Der Schweizer Herstellungsstandort ermöglicht hohe Individualität und direkte Kundenähe. Der „Alles-aus-einer-Hand“-Kranbauer deckt von der Planung über die Herstellung und den Transport bis hin zur Montage alle Anwendungen ab. „So können wir höchste Qualität und einen einwandfreien Ablauf garantieren“, meint Sager. Auch nach der Montage steht Gersag bezüglich Service, Reparaturen, Wartungen und Modernisierungen beratend zur Seite. //

MEHR ZUM THEMA

QR-Code führt zum Video über die Anlage bei Gump und Maier.



Angenehmes Positionieren der mittelgroßen Deckplatten mit dem Vakuumgerät des Aluminium-Einträgerkrans



Der Karin-Stapelkran von Gersag ist Teil der Produktionslinie von Gump und Maier – im Bild mit der Einblasplatte



Einfaches Anordnen von Hölzern auf der Produktionslinie mit dem leichtgängigen Aluminium-Einträgerkran



Ein Mitarbeiter platziert große Deckplatten mit dem Aluminiumstapelkran von Gersag



Auch schwere Hölzer lassen sich mit dem Gersag-Vakuumstabheber einfach positionieren